



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

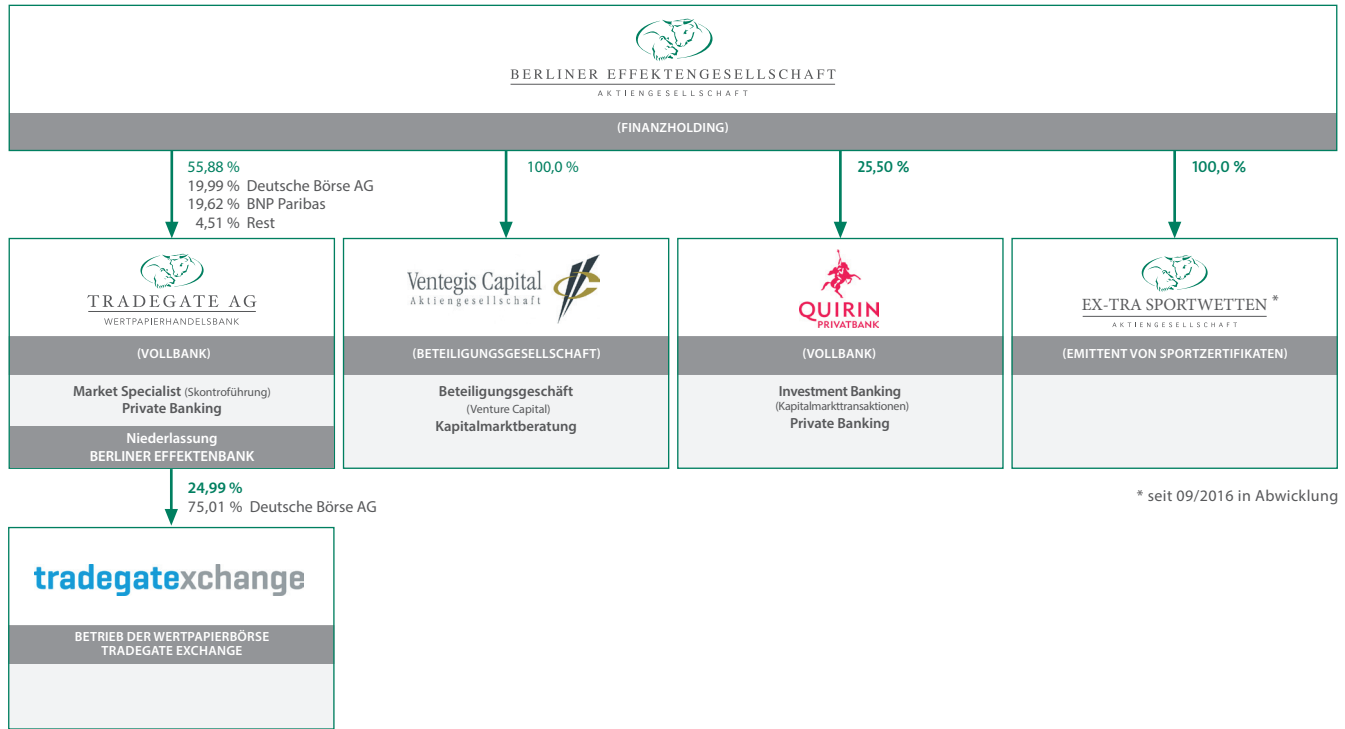
# HALBJAHRESBERICHT 2017

DES KONZERNS

## INHALT

03	Konzernstruktur
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
06	Aktiva
07	Passiva
08	Anhang
10	Zwischenlagebericht
11	Lageplan, Impressum





WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Basic Board)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2017

29,34 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
53,37 %	Holger Timm
17,29 %	Streubesitz

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2017

Ergebnis je Aktie:	0,66 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,72 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	1,84 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	97,74 %
Cost/Income-Ratio:	58,74 %
Eigenkapitalquote *1:	52,59 %

UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2017

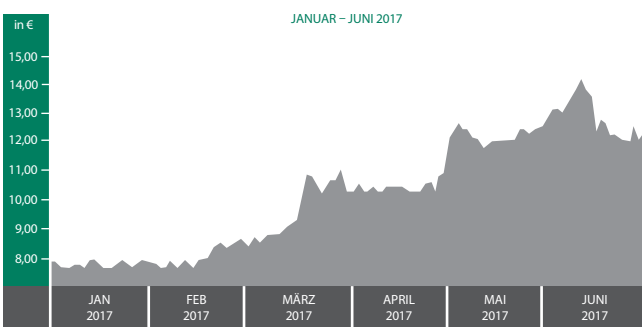
Marktkapitalisierung:	182,3 Mio. €
Anzahl der Aktien:	13.705.837
Streubesitz:	17,19 % = 2.356.599
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	169.928 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	122

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2016

Ergebnis je Aktie:	0,54 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,54 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	1,41 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	97,64 %
Cost/Income-Ratio:	61,79 %
Eigenkapitalquote *1:	59,50 %

KURSENTWICKLUNG DER BEG AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



„NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2017

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 30.06.2017	rechnerischer Wert 30.06.2017
Tradegate AG	13.635.389	18,70 €	254.981.774 €
quirin bank AG	10.996.373	1,55 €	17.044.378 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2017			13.705.837 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2017			272.026.152 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2017			19,85 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2017			13,30 €

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Stand: 30.06.2017

Vorstand

Holger Timm, Vorsitzender  
Karsten Haesen, Mitglied

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender  
Frank-Uwe Fricke  
Andre Dujardin

TERMINE

1. Dezember 2017 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin  
14. Juni 2018 | 14.00 Uhr Hauptversammlung in Berlin

\*1 inkl. Fonds für allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017	in T€		Veränderungen	
	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016		
Zinserträge	- 155	- 70	85	121,4 %
Zinsaufwendungen	- 65	- 75	- 10	- 13,3 %
Laufende Erträge	-	-	-	0,0 %
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	349	401	- 52	- 13,0 %
Provisionserträge	691	487	204	41,9 %
Provisionsaufwendungen	- 127	- 107	20	18,7 %
Nettoertrag des Handelsbestands	29.950	26.351	3.599	13,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	550	626	- 76	- 12,1 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 17.703	- 16.364	1.339	8,2 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 296	- 310	- 14	- 4,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 156	- 6	150	2500,0 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	12	- 51	- 39	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,0 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13.050	10.882	2.168	19,9 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.997	- 3.455	542	15,7 %
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	- 20	- 20	-	0,0 %
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>9.033</b>	<b>7.407</b>	<b>1.626</b>	<b>22,0 %</b>
Ergebnisanteil fremde Gesellschafter	- 4.069	- 3.157	912	28,9 %

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT</b> BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017	in T€ 01.01.2017 – 30.06.2017	in T€ 01.07.2016 – 31.12.2016	in T€ 01.01.2016 – 30.06.2016
Zinserträge	- 155	- 106	- 70
Zinsaufwendungen	- 65	- 53	- 75
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	349	547	401
Provisionserträge	691	684	487
Provisionsaufwendungen	- 127	- 97	- 107
Nettoertrag des Handelsbestands	29.950	24.459	26.351
Sonstige betriebliche Erträge	550	6.301	626
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 17.703	- 15.399	- 16.364
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 296	- 300	- 310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 156	- 225	- 6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 276	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	12	145	- 51
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	- 1.688	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.050</b>	<b>13.992</b>	<b>10.882</b>
Zuführungen / Auflösungen Fonds allg. Bankrisiken	-	- 2.648	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.997	- 3.096	- 3.455
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	- 20	- 31	- 20
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>9.033</b>	<b>8.217</b>	<b>7.407</b>
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 4.069	8.122	- 3.157

ZWISCHENBILANZ: AKTIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2017	in T€	in T€	Veränderungen	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017 zu 31.12.2016	
Kassenbestand	250	219	31	14,2 %
Guthaben bei Zentralnotenbanken	40.033	20.224	19.809	97,9 %
Forderungen an Kreditinstitute	90.399	100.542	- 10.143	- 10,1 %
täglich fällig	90.399	100.542	- 10.143	- 10,1 %
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0 %
Forderungen an Kunden	3.069	3.050	19	0,6 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	272	264	8	3,0 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21	18	3	16,7 %
Handelsbestand	13.426	7.587	5.839	77,0 %
Beteiligungen	2.638	2.136	502	23,5 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	12.520	12.721	- 201	- 1,6 %
Immaterielle Anlagewerte	1.599	1.776	- 177	- 10,0 %
Sachanlagen	1.196	1.029	167	16,2 %
Sonstige Vermögensgegenstände	4.133	11.042	- 6.909	- 62,6 %
Rechnungsabgrenzungsposten	235	62	173	279,0 %
Aktive latente Steuern	137	131	6	4,6 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>169.928</b>	<b>160.801</b>	<b>9.127</b>	<b>5,7 %</b>

ZWISCHENBILANZ: PASSIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2017	in T€ 30.06.2017	in T€ 31.12.2016	Veränderungen 30.06.2017 zu 31.12.2016	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.328	1.073	1.255	117,0 %
täglich fällig	2.328	1.073	1.255	117,0 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	57.500	56.137	1.363	2,4 %
täglich fällig	33.402	34.810	- 1.408	- 4,0 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	24.098	21.327	2.771	13,0 %
Handelsbestand	9.359	2.319	7.040	303,6 %
Sonstige Verbindlichkeiten	2.237	3.190	- 953	- 29,9 %
Rechnungsabgrenzungsposten	-	1	- 1	- 100,0 %
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0 %
Rückstellungen	9.138	5.417	3.721	68,7 %
Steuerrückstellungen	2.357	1.141	1.216	106,6 %
andere Rückstellungen	6.781	4.276	2.505	58,6 %
Fonds für allgemeine Bankrisiken	17.412	17.412	-	0,0 %
Eigenkapital	71.954	75.252	- 3.298	- 4,4 %
gezeichnetes Kapital	13.692	13.692	-	0,0 %
Rücklagen	31.806	31.742	64	0,2 %
Bilanzgewinn / -verlust	8.919	10.878	- 1.959	- 18,0 %
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	17.537	18.940	- 1.403	- 7,4 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>169.928</b>	<b>160.801</b>	<b>9.127</b>	<b>5,7 %</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	98	- 43	- 43,9 %

## 1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs-Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Die Forderungen an die Deutsche Bundesbank nahmen aufgrund der Umschichtung aus den Forderungen an Kreditinstituten und Zuflüssen von Kundeneinlagen zu.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2017 hat sich der Bestand gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2016 deutlich erhöht.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 3.748 T€ (ggü. 2.697 T€ am 31. Dezember 2016) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

Aufgrund des leichten Zuflusses von Einlagen stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 57.500 T€ an.

In Höhe von 680 T€ (ggü. 2.181 T€ am 31. Dezember 2016) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 130 T€ (ggü. 329 T€ am 31. Dezember 2016) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 3.348 T€ (ggü. 2.901 T€ am 31. Dezember 2016) Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Sonderzahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 124 T€ (ggü. 124 T€ am 31. Dezember 2016) Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen, 215 T€ (ggü. 229 T€ am 31. Dezember 2016) für Kosten des Jahresabschlusses sowie 1.850 T€ (ggü. 509 T€ am 31. Dezember 2016) für Abwicklungsdienstleistungen im Wertpapiergeschäft.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2017	in T€ 1. Halbjahr 2018
Specialist Service Fee, Courtageertrag	402	318
Übrige	289	169
<b>Gesamt</b>	<b>691</b>	<b>487</b>

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2017	in T€ 1. Halbjahr 2016
Courtageaufwand	- 46	- 45
Übrige	- 81	- 62
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 127</b>	<b>- 107</b>

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2017	in T€ 1. Halbjahr 2016
Kursgewinne Wertpapiere	64.040	65.991
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	316	337
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	213	120
Übrige	1.546	1.216
<b>Gesamt</b>	<b>66.115</b>	<b>67.664</b>



Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2017	in T€ 1. Halbjahr 2016
Kursverluste Wertpapiere	- 26.657	- 33.102
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 219	- 273
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 7.380	- 6.251
Übrige	- 1.909	- 1.687
<b>Gesamt</b>	<b>- 36.165</b>	<b>- 41.313</b>

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2017	in T€ 1. Halbjahr 2016
Löhne und Gehälter	- 7.905	- 7.622
Soziale Abgaben	- 744	- 741
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>- 8.649</b>	<b>- 8.363</b>
Raumkosten	- 582	- 572
Börseninformationsdienste	- 815	- 822
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 3.052	- 2.669
Übrige	- 4.605	- 3.938
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 9.054</b>	<b>- 8.001</b>
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt</b>	<b>- 17.703</b>	<b>- 16.364</b>

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten latente Steuern für die Inanspruchnahme von Verlustvorträgen.

## 2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

### 2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt nach wie vor schwierig. Trotz eines in der Menschheitsgeschichte historischen Tiefststands der Zinsen und steigenden Aktienkursen sind die Anleger noch nicht in zu erwartendem Maße anteilig in Aktienanlagen geschwenkt, und trotz des relativ niedrigen Umsatzniveaus, das nur sehr wenigen Wettbewerbern einen profitablen Geschäftsbetrieb erlauben würde, bleibt der Wettbewerbsdruck durch andere Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleister hoch. Der Konzern hat seine führende Rolle im Retail-Markt in Deutschland trotzdem behaupten und leicht ausbauen können.

### 2.2 Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr verlief für den Konzern insgesamt sehr erfreulich. Nach dem relativ schwachen 1. Quartal 2016 konnten in den ersten 3 Monaten dieses Jahres und auch im Mai deutliche Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Im April und Juni mussten dagegen leichte Umsatzrückgänge hingenommen werden, was im Juni allerdings daran lag, dass in diesem Monat im Vorjahr bedingt durch die BREXIT-Abstimmung Rekordumsätze das Halbjahresergebnis geprägt hatten. Die Transaktionszahl im ersten Halbjahr stieg insgesamt um 16,55 % gegenüber dem Vorjahr auf 6.805.378 Geschäftsabschlüsse an. Das damit verbundene Handelsvolumen ist aufgrund von Kursanstiegen gegenüber dem Vorjahr sogar um fast 22 % auf 45,24 Milliarden Euro gestiegen.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um zwei Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2017 122 Personen. Im ersten Halbjahr wurden 492 T€ in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen investiert.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Maßgeblich dafür ist die Entwicklung des Handelsergebnisses im Geschäftsfeld Wertpapierhandel. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen hat sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächt.

Aufgrund der Vergütungssystematik im Konzern erhöhten sich im Zuge des verbesserten Jahresüberschusses die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Stärkeres Gewicht haben inzwischen auch die Einlagen von Kunden im Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

### 2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Da das 2. Halbjahr im Vorjahr relativ umsatzstark war, wird sich im aktuellen Geschäftsjahr der Umsatzanstieg zum Halbjahr im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich nicht fortsetzen und in einzelnen Monaten sind auch Umsatzrückgänge denkbar.

Aktuell hat sich die Wettbewerbssituation um Marktanteile im Wertpapierhandel noch einmal verschärft, so dass sich die Handelsmargen gegenüber dem 1. Halbjahr ebenfalls verschlechtern werden. Dazu kommen im 2. Halbjahr noch einmal erhebliche Aufwendungen im Zuge der Umsetzung zahlreicher Gesetzesänderungen (MiFID II), die zum 1.1.2018 wirksam werden und die alle Geschäftsbereiche des Konzerns betreffen.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2017 daher lediglich ein Jahresergebnis auf dem Vorjahresniveau erwartet.

## LAGEPLAN

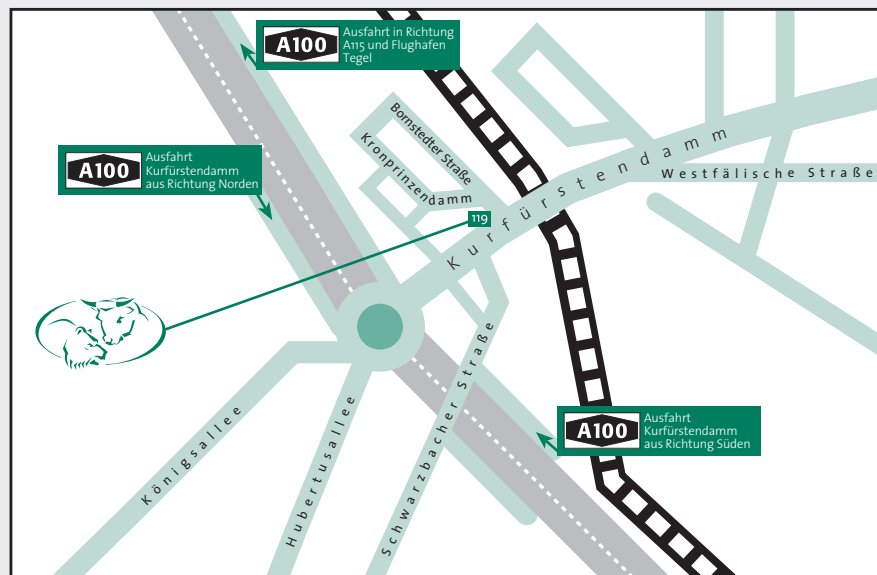
Adresse:  
Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:  
A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“,  
dann Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100  
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt  
„Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
im Hause der IHK, Börsenplatz 4 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate-ag.de](http://www.tradegate-ag.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)



**BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT**  

---

AKTIENGESELLSCHAFT